Team Parlamentarische Angelegenheiten (A-12) Bensheim, den 15.10.2026

Zeichen:

An das Team
Parlamentarische Angelegenheiten
A-12

Mit der Bitte um Information des Magistrats

Vorlagen-Nr.: 0430/26

Betreff: **Anfrage der Fraktion der Grünen bezüglich "Fortschritte der Biodiversitätsoffensive Bensheim-Lautertal (Vorlagen Nr. 19/22) Interkommunal für den Erhalt der Artenvielfalt und der Kulturlandschaft"**

---

siehe Anlage

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
BENSHEIM

GRÜNE Fraktion

An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Bensheim
Kirchbergstraße 18

64625 Bensheim

Bensheim, den 7.10.26

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Deppert,

wir bitten, folgende **Anfrage bezüglich Fortschritte der Biodiversitätsoffensive Bensheim-Lautertal (Vorlagen-Nr.: 0019/22) Interkommunal für den Erhalt der Artenvielfalt und der Kulturlandschaft** auf die Tagesordnung der STVV am 5.11.26 zu nehmen.

Vorbemerkung:
Am 13.01.2022 wurde die Stadtverordnetenversammlung über obengenanntes Kooperationsprojekt des RP Darmstadt, der Gemeinde Lautertal und der Stadt Bensheim und weiterer Akteure informiert. Hierbei geht es um konkrete Maßnahmen zum Erhalt, Reaktivierung oder Neuschaffung von Offenlandbiotopen von der Bergstraße bis in den vorderen Odenwald mit dem Ziel des Erhalts unserer Kulturlandschaft.
Als erste Maßnahme wurden verwilderte städtische Grundstücke am Wambolder Sand wieder freigemacht. Es sollten in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen folgen, die maßgeblich mit Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) und anderen Fördertöpfen über das RP Darmstadt finanziert werden sollten.
Eine Konzeptentwicklung, die mit 20.000€ vom RP Darmstadt gefördert wurde, war 2022 in Arbeit und sollte die Grundlage für die Umsetzung von Folgeprojekten sein.

Daher stellen wir an den Magistrat folgende Fragen:

1. Welche Folgeprojekte wurden seither geplant und durchgeführt ?

2. Welche Projekte stehen noch aus bzw. sind noch geplant?

3. Welche Fördergelder sind hierfür seit 2022 in welcher Höhe geflossen?

GRÜNE Fraktion

An

A-12

Team Parlamentarische Angelegenheiten

über B

mit der Bitte um Weiterleitung an die Stadtverordnetenversammlung

Anfrage Bündnis 90/Die Grünen vom 07.10.2026 bezüglich der Fortschritte der Biodiversitätsoffensive Bensheim-Lautertal (Vorlagen-Nr.: 0019/22)

hier: Beantwortung

Biodiversitätsoffensive Bensheim-Lautertal – Sachstand und weitere Entwicklung

1. **Welche Folgeprojekte wurden seither geplant und durchgeführt?**
2. **Welche Projekte stehen noch aus bzw. sind noch geplant?**
3. **Welche Fördergelder sind hierfür seit 2022 in welcher Höhe geflossen?**

Das Kooperationsprojekt „Biodiversitätsoffensive Bensheim-Lautertal" wurde durch das ehrenamtliche Engagement von Martin Schaarschmidt und Florian Schumacher vom Naturschutzverein Einhausen e. V. („Streuobstwiesenretter") initiiert. Bereits im Jahr 2020 wurde die Entwicklung eines umfassenden Maßnahmenkonzepts auf den Weg gebracht, das 2021 durch das Planungsbüro Naturplan erarbeitet wurde. Hierbei wurden neun Projektgebiete auf Bensheimer und zwölf Projektgebiete auf Lautertaler Gemarkung untersucht und Vorschläge zu deren naturschutzfachlicher Aufwertung entwickelt. Die Erarbeitung des Konzepts erfolgte in enger Abstimmung mit dem Regierungspräsidium sowie der Stadt Bensheim.

Die beschriebenen Maßnahmen und das gesamte Kooperationsprojekt stehen ausdrücklich im Einklang mit den übergeordneten Zielen der Stadt Bensheim, ökologisch hochwertige Biotope zu erhalten, zu fördern und – wo möglich – wiederherzustellen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf dem Schutz und der Entwicklung unserer vielfältigen Kulturlandschaft, die sowohl für die Artenvielfalt als auch für die Lebensqualität in Bensheim von großer Bedeutung ist.
Vor diesem Hintergrund unterstützt die Stadt Bensheim das Projekt im Rahmen ihrer Möglichkeiten und bringt sich, etwa durch Flächenerwerb, Pflegeleistungen oder die Finanzierung nicht förderfähiger Maßnahmen, aktiv ein.

Die Umsetzung erster Projekte erfolgte ehrenamtlich über den Naturschutzverein Einhausen. Der Verein führt dieses Engagement bis heute fort und setzt weiterhin eigenständig Naturschutzmaßnahmen um. Hierzu zählt auch der geförderte Erwerb von Grundstücken, um wertvolle Lebensräume naturschutzfachlich zu entwickeln und dauerhaft für den Naturschutz zu sichern.

Mit der Aufnahme der operativen Tätigkeit des Landschaftspflegeverbands Kreis Bergstraße e. V. Ende 2022 konnten darüber hinaus zusätzliche Projekte aufgegriffen, entwickelt und in die Umsetzung gebracht werden. Martin Schaarschmidt ist heute Geschäftsführer und Florian Schumacher erster stellvertretender Vorsitzender des Landschaftspflegeverbands.

Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen über GAK-Fördermittel

Ein wesentlicher Schwerpunkt der bisherigen Umsetzung liegt auf der Wiederherstellung, Aufwertung und langfristigen Pflege ökologisch wertvoller Offenlandlebensräume in Bensheim und Lautertal. Hierfür wurden mehrere Projekte über das Förderprogramm „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) auf den Weg gebracht.

Als Grundlage dient das oben genannte Konzept „Erhalt, Reaktivierung, Neuschaffung und Vernetzung von Offenlandbiotopen im Raum Bensheim – Lautertal“.

Maßnahmen in Bensheim

In Bensheim wurden insbesondere im Bereich des Wambolder Sands umfangreiche Landschaftspflegemaßnahmen durchgeführt bzw. auf den Weg gebracht. Die Maßnahmen finden überwiegend auf Grundstücken statt, die sich im Eigentum der Stadt Bensheim befinden. Zur Sicherung und Arrondierung der ökologisch hochwertigen Maßnahmenflächen wurden in der Vergangenheit Flächen durch die Stadt Bensheim erworben.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt und der Entwicklung artenreicher Sandmagerrasen und Streuobstwiesen. Diese Lebensräume sind durch die zunehmende Ausbreitung von Gehölzen, darunter Robinien und Brombeeren, sowie durch die Überalterung vorhandener Obstbaumbestände gefährdet.

Zu den Maßnahmen gehören insbesondere:

- Zurückdrängung der Verbuschung und invasiver Gehölze sowie Freistellung wertvoller Offenlandlebensräume.
- Erhalt und fachgerechte Pflege alter, höhlenreicher Streuobstbäume sowie Nachpflanzung von Obsthochstämmen und trockenheitsverträglichen Gehölzen.
- Förderung charakteristischer Arten wie Wendehals, Gartenrotschwanz, Neuntöter und Pirol sowie spezialisierter Insektenarten.
- Erhalt und Aufwertung wertvoller Sandmagerrasen, unter anderem mit Beständen der Sandgrasnelke, sowie Aussaat der seltenen, vor Ort seit vielen Jahren verschwundenen Sand-Silberscharte.

- Anbringung von Nisthilfen und Erneuerung von Zäunen zur Besucherlenkung und zum Schutz empfindlicher Lebensräume in dem stark frequentierten Naherholungsgebiet.
- Sicherstellung einer langfristigen Offenhaltung und Pflege der Flächen, insbesondere durch extensive Schafbeweidung.

Weitere Maßnahmen betreffen die Wiederherstellung und Entwicklung von Streuobstwiesen und artenreichem Grünland im Bereich Schönberg. Hier stehen beispielsweise der Schutz des seltenen Thymian-Ameisenbläulings und der Europäischen Gottesanbeterin sowie die Förderung von Gartenrotschwanz, Wendehals und der Orchideenart Pyramiden-Hundswurz im Mittelpunkt. Auch wurden zahlreiche Zäune abgebaut und zusammen mit größeren Mengen Unrat entsorgt. Die Entsorgung wurde durch die Stadt Bensheim finanziert, da diese Kosten durch kein Förderprogramm abgedeckt werden konnte.

Zu den zuletzt in Bensheim durchgeführten Maßnahmen gehören die Entbuschung und Auslichtung von Bereichen um die Grillhütte am Wambolder Sand sowie die Erneuerung und Ertüchtigung der Zäune zur Besucherlenkung.

Maßnahmen in Lautertal

Auch in Lautertal wurden zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung wertvoller Offenlandlebensräume umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht.

Hierzu gehören insbesondere die Entbuschung brachgefallener Wiesen und Streuobstbestände, die Pflege und Ergänzung von Obstbaumbeständen, die Entwicklung artenreichen Grünlands sowie die Aufwertung von Lebensräumen für seltene und gefährdete Arten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb naturschutzfachlich wertvoller Grundstücke durch den Naturschutzverein Einhausen. Dadurch konnten mehrere Flächen dauerhaft für den Naturschutz gesichert und die Voraussetzungen für ihre langfristige Pflege geschaffen werden.

Die Flächen werden unter anderem durch die Anlage und Pflege von Streuobstwiesen, die Schaffung von Kleinstrukturen wie Stein- und Totholzhaufen, die Förderung von Heckenrosen sowie die Bereitstellung von Nisthilfen aufgewertet. Zielarten sind beispielsweise der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Wiedehopf, Zauneidechse und Schlingnatter.

Ein wesentlicher Bestandteil der Projekte ist darüber hinaus die Zusammenarbeit mit örtlichen Landwirten und Tierhaltern, um die langfristige Pflege der Flächen durch extensive Mahd und Beweidung sicherzustellen.

Fördermittel

Für die Konzepterstellung und die anschließende Umsetzung von Maßnahmen in Bensheim und Lautertal wurden seit 2020 GAK-Fördermittel in Höhe von insgesamt rund **580.000 Euro** bewilligt. Darin enthalten sind rund 24.500 Euro für die Erstellung des ursprünglichen Maßnahmenkonzepts.

Die genannten Fördermittel umfassen auch mehrjährige Projekte, deren Umsetzung teilweise noch bis 2027 bzw. 2028 andauert.

Weitere Aktivitäten des Landschaftspflegeverbands in Bensheim

Über die ursprünglichen Maßnahmen der Biodiversitätsoffensive hinaus hat der Landschaftspflegeverband zahlreiche weitere Naturschutzmaßnahmen und Kooperationen in Bensheim angestoßen, begleitet oder umgesetzt.

Hierzu zählen im Bereich Landschaftspflege, Artenschutz und Beratung beispielsweise die Koordination und Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen im Steinbruch Hochstädten, die Anlage von Amphibientümpeln auf einer Ackerfläche in Schwanheim, die Fördermittelberatung für Vereine oder die Beratung und Unterstützung bei der Pflege und Weiterentwicklung ökologisch wertvoller Flächen.

Im Bereich Umweltbildung und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen gehören zu den Aktivitäten des LPV beispielsweise die Durchführung eines Landschaftspflegetages mit Ehrenamtlichen zur Freistellung einer Trockenmauer in Schönberg, Obstbaumschnittkurse für Beschäftigte des KMB-Bauhofs, des Fürstenlagers sowie für Ehrenamtliche, Umweltbildungsprojekte mit der Metzendorfschule und der Geschwister-Scholl-Schule und vieles andere.

Eine ausführliche Information der STVV über die Aktivitäten des Landschaftspflegeverbandes Bergstraße ist für das Jahr 2027 geplant.